

Inhalt

»Himmel lass mich nur kein Buch von Büchern schreiben!«	9
Sichten, vernichten – lenken, fördern	
Literaturpolitik im Zeichen des Hakenkreuzes	15
Machtergreifung und Bücherverbrennung 15 – Gleichschaltung des Kultur- betriebs: das Propagandaministerium entsteht 18 – Berufsverband mit An- schlusszwang: die Reichsschrifttumskammer 21 – Dauerclinch um die Kultur- hoheit: Rosenberg, Bouhler, Rust, Ley 24 – Die Indizierung des unerwünschten Schrifttums 28 – Verbote und Empfehlungen: Die Lenkungsinstrumente 29 – Eine Zensur findet (nicht) statt 33 – Die Folgen für die Verlagslandschaft 36 – Prinzipien totalitären Handelns: Vom Verbot der Kunstkritik bis zur Reglemen- tierung der Leihbücherei 40	
Bestseller in finsterer Zeit	
Ihre Geschichte und ihre Leser	45
Vom <i>Bookman</i> zum <i>Spiegel</i> : Eine kleine Geschichte der Bestsellerliste 45 – »Volkhafte Dichtung« vs. Bestseller: Was gut ist, setzt sich durch 47 – »Über 1 Million«: Die Wiedergeburt des Bestsellergedankens aus dem Geist des Kriegs 50 – Leserwünsche unterm Hakenkreuz: Ansätze zu einer Marktforschung 55 – Vom individuellen Lektüeerlebnis zur Leihbücherei 61	
Hitlers und Goebbels' Bettlektüre	
Der bevorzugte Lesestoff der Nazi-Prominenz	65
Ein Besuch beim ›Führer‹ und seine Folgen: Karl-May-Fieber 65 – Hitlers Lesehunger im Spiegel seiner Zeitgenossen 67 – Der ›Führer‹ tankt auf: Le- sefrüchte einer Jugend 69 – Heinrich Himmlers education sentimentale 71 – Alfred Rosenberg, Hermann Göring, Albert Speer: Ideologe, Machtmensch, Technokrat 75 – Hanns Johst, Barde der SS und Präsident der Reichsschrift- tumskammer, empfiehlt 80 – »Das tut so gut!«: Dr. Goebbels entspannt sich 82	

Die 10 erfolgreichsten Buchtypen im Dritten Reich	85
1. Auf dem Boden der Tatsachen: Populäre Sachbücher	87
Beispielloser Erfolg eines Rohstoffromans: Schenzingers <i>Anilin</i> 87 – Propaganda par excellence: Anton Zischka 92 – Denkmal für einen Helden: Robert Koch 95 – <i>Diesel</i> : »Eines der aufregendsten Bücher der letzten Zeit!« 97 – Beinhorn–Rosemeyer, Traumpaar des NS-Jetset 100 – »Könige der Herzen«: die Görings 102 – Von Kneipp-Kur bis FKK: Lebenshilfe auf Erfolgskurs 104 – <i>Wunschkonzert</i> : Bücher im Medienverbund 109	
2. Die Farbe des Geldes: Das NS-Propaganda-Schrifttum	115
Das ›Buch der Bücher‹: Hitlers <i>Mein Kampf</i> 115 – Vom Konkurrenten zum ›Vordenker‹: Rosenbergs <i>Mythus</i> 118 – Die ›Nummer 12‹ der NSDAP: Philipp Bouhler 120 – Dr. med. Ahlsweide: Geister-Schreiber im Dollar-Paradies 123 – ›Unser Doktor‹: Joseph Goebbels als Journalist und Buchautor 126 – Weiche Propaganda in Reinkultur: Die Reemtsma Cigaretten-Bilderalben 129 – Von Auflagenmillionären und »gewerblicher Bienenzucht« 132	
3. Im Westen was Neues: Konjunktur der Kriegsbücher	135
Vom Schützengraben an den Schreibtisch 135 – Frontkämpfer in Hitlers Diensten: P. C. Ettighoffer, Werner Beumelburg, Hans Zöberlein 139 – Über die Fronten hinweg: Die deutsch-französische Liebesgeschichte von <i>André und Ursula</i> 145 – Geschäfte mit dem Heldentod: Von Kaisers Korvettenkapitän Fritz Otto Busch zu Hitlers U-Boot-Kommandant Günther Prien 150	
4. Lachendes Leben, lustiges Volk: Humor und Komik	159
<i>Maulkorb</i> für den ›Führer‹? Die Bestseller von Heinrich Spoerl 159 – Amüsantes von der Stange: Banzhaf's lustige Sammlungen aus dem Hause Bertelsmann 162 – Harmlose Unterhaltung? Wilhelm Busch, Ludwig Thoma oder O. E. Plauen im Kriegseinsatz 165 – Vom KZ-Insassen zum Erfolgsautor: Ehm Welk und die <i>Heiden von Kummerow</i> 168	

5. Von A(rzt) bis Z(ukunft):

Das moderne Unterhaltungsbuch, seine Themen und Autoren 175

Geschichte einer jungen Ärztin: *Angela Koldewey* 175 – Bilderbücher für Verliebte: Reinhold Conrad Muschler, Dinah Nelken 178 – Gesellschaftsromane am Abgrund: Hans Fallada 185 – Georg von der Vring: Die Spur der Kriminalromane 189 – Zurück in die Zukunft: Hans Dominik und Co. 193

6. Wa(h)re Volksliteratur:

Karl May, Courths-Mahler und die Helden der Schmökerhefte . . . 197

Sogar der ›Führer‹ liest Karl May! 197 – Die literarische Halbwelt von Hedwig Courths-Mahler bis Ludwig Ganghofer 199 – Feindbild ›Pulp Fiction‹ 205 – Jugendgefährdung anno 33: *Sun Koh, der Erbe von Atlantis* 206 – Ein ›Neger‹ verschwindet: Die schleichende Anpassung an den Zeitgeist 210 – Im Auftrag von Partei und Wehrmacht: Schmökerhefte als Propagandavehikel 212 – *Biene Maja, Heidi, Lederstrumpf*: Kleiner Ausflug zum Kinder- und Jugendbuch 216

7. Fremde Erzählkunst:

Bestseller aus dem Ausland 223

Auf der schiefen Bahn: Der Schweizer John Knittel und seine *Via Mala* 223 – »Erschreckend hohe Zahl von Übersetzungen« 229 – Ein schottischer Arztroman: A. J. Cronins *Zitadelle* 233 – »Bucherfolge wie einen Motor konstruieren«: *Vom Winde verweht* 236 – Nordische Autoren: Trygve Gulbranssen und Knut Hamsun 242 – Der Tod des kleinen Prinzen: Antoine de Saint-Exupéry 246

8. Im Schatten der Klassiker:

Die gehobene Literatur 249

Zwischen Herrschaftssicherung und Anarchie: Von Lichtenberg zu Goethe 249 – Kultbücher der Kriegsgenerationen: Rilkes *Cornet* und Flex' *Wanderer zwischen beiden Welten* 252 – Hesse, Frisch, Bergengruen: Aus dem Dritten Reich in den Literaturkanon der Nachkriegszeit 254 – Fin-de-siècle: Bindings *Opfergang*, Carossas *Das Jahr der schönen Täuschungen* 258 – Vom »Wunsch-« zum »Glückwunschkind«: Ina Seidel 262 – Die Königsdisziplinen: Dramatik und Lyrik im Bestsellerformat von Hanns Johst bis Eugen Roth 265

9. Blut ohne Boden:

Die Erfolge national(sozial)istischer Autoren	271
---	-----

Einmal Großstadt und zurück – das Leben der Kuni Tremel-Eggert 271 – *Barb. Roman einer deutschen Frau* oder Wie der typische NS-Bestseller entstand 274 – Die Vorgeschichte: Gustav Schröers Weg vom Heimatroman zum Blubo-Epos 277 – Der Stichwortgeber: Hans Grimm mit *Volk ohne Raum* 280 – Dichter und Deuter der ›Bewegung‹: Hanns Johst, Hans Friedrich Blunck, Will Vesper 283 – Der Nachruhm der Heimatdichter: Josefa Berens-Totenohl, Felicitas Rose 288

10. Feldgrau schafft Dividende:

Lesefutter für den Krieg	293
------------------------------------	-----

Zielgruppe Wehrmacht: Die Feldpost des *Völkischen Beobachters* 293 – Lesehunger und Bücherboom im Krieg 295 – Wie kam das Buch zum Landser? Von der Bücherspende der NSDAP bis zur Zentrale der Frontbuchhandlungen 297 – Lesestoff für den Vernichtungskrieg: Autoren und Themen 300 – Verkaufsschlager mit versteckter Botschaft: Ernst Jüngers *Auf den Marmorklippen* 304

Die Spur der Bestseller 309

Vom Schulbuch zur Heimatdichtung 309 – Taschenbuch und Normvertrag: Schritte zu einem modernen Buchmarkt 312 – Von Literaturverfilmungen und Fernseh-Rezensionen: Das Buch im Spiegel der Medien 314 – Sieg oder Niederlage: NS-Literaturpolitik vom Ende her betrachtet 318 – Stiller Triumph der Aufmüpfigkeit? 320

Anhang 323

Ausgewählte Bestseller und ihre Auflagen 323 – Anmerkungen 325 – Bibliografie 364 – Abbildungsnachweis 371 – Register der Personen, Titel und Institutionen 372 – Danksagung 384